

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 29. November 1990

280. Stück

- 721. Kundmachung:** Geltungsbereich des Übereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung
- 722. Kundmachung:** Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde der Deutschen Demokratischen Republik gemäß Rn. 10602 ADR betreffend Übergangsvorschriften hinsichtlich der ADR-Novelle vom 1. Jänner 1990
- 723. Vereinbarung** zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und dem Minister für Verkehr der italienischen Republik betreffend den Eisenbahnverkehr über den Brenner
- 724. Vereinbarung** zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich, dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Verkehrsminister der italienischen Republik über die Verbesserung des alpenquerenden Eisenbahnverkehrs

721. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung

Nach Mitteilung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten des Königreichs der Niederlande hat die Bundesrepublik Deutschland am 27. September 1990 ihre Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung (BGBl. Nr. 512/1988, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 626/1990) hinterlegt.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat die Bundesrepublik Deutschland nachstehenden Vorbehalt erklärt bzw. Erklärung abgegeben:

Vorbehalt:

„Die Bundesrepublik Deutschland erklärt in Übereinstimmung mit Artikel 26 Abs. 3, daß sie nur insoweit gebunden ist, die sich aus der Beordnung eines Rechtsanwalts oder aus einem Gerichtsverfahren ergebenden Kosten im Sinne des Artikels 26 Abs. 2 zu übernehmen, als diese Kosten durch ihre Vorschriften über die Prozeßkosten und Beratungshilfe gedeckt sind.“

Erklärung:

„Die Bundesrepublik Deutschland geht davon aus, daß Ersuchen aus anderen Vertragsstaaten gemäß Artikel 24 Abs. 1 regelmäßig von einer deutschen Übersetzung begleitet sein werden.“

Gemäß Artikel 6 des Übereinkommens wurde als zentrale Behörde für die Bundesrepublik Deutschland bestimmt: Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof — zentrale Behörde nach dem Sorgerechtsübereinkommens-Ausführungsgesetz — Neuenburger Straße 15, 1000 Berlin 61, Postfach 11 06 29, D-1000 Berlin 11.

Riegler

722. Kundmachung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend den Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde der Deutschen Demokratischen Republik gemäß Rn. 10 602 ADR betreffend Übergangsvorschriften hinsichtlich der ADR-Novelle vom 1. Jänner 1990

Gemäß § 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird kundgemacht:

Die Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde der Deutschen Demokratischen Republik gemäß Rn. 10 602 ADR betreffend Übergangsvorschriften hinsichtlich der ADR-Novelle vom 1. Jänner 1990 *) wurde mit Schreiben des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Re-

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 60/1990

publik, Ministerium für Verkehr, vom 13. September 1990, Z. A 13-5/400/90/85-48-10, seitens der Deutschen Demokratischen Republik widerrufen.

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat dem Widerruf mit

24. September 1990 zugestimmt; die Vereinbarung ist demgemäß mit diesem Datum außer Kraft getreten.

Streicher

723.

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM MINISTER FÜR VERKEHR DER ITALIENISCHEN REPUBLIK BETREFFEND DEN EISENBAHNVERKEHR ÜBER DEN BRENNER

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der Verkehrsminister der Republik Italien haben

- im Einklang mit den Zielsetzungen der deutschen Bundesregierung und den Europäischen Gemeinschaften;
- in der Überzeugung, daß die flüssige Abwicklung des Verkehrs eine wichtige Bedingung für die wirtschaftliche Entwicklung ist;
- im Bewußtsein der Notwendigkeit, die besten Lebensbedingungen für die Anrainer in den von starken Güterverkehrsströmen durchzogenen Gebieten zu erhalten;
- mit dem Beschluß, zu diesem Zweck umgehend bedeutende Verkehrsanteile von der Straße auf die Schiene zu verlagern;
- bis zur Realisierung des langfristigen Ausbaus der Eisenbahnverbindung zwischen Verona und München durch den Bau des neuen Brenner-Basistunnels und die anderen damit verbundenen Arbeiten;
- nachdem sie mit Befriedigung zur Kenntnis genommen haben, daß von beiden Seiten bereits konkrete Ausbaumaßnahmen an den bestehenden Eisenbahninfrastrukturen, insbesondere der Bau der Umfahrung Innsbruck, in Angriff genommen wurden;
- nach Bekräftigung ihres Willens, dem Ausbau der Eisenbahnstrecke weiterhin die notwendigen Investitionsmittel zukommen zu lassen;

folgendes vereinbart:

Artikel 1

Die FS und die ÖBB werden im Rahmen ihrer betrieblichen Autonomie ab 1. 12. 1989 eine Kapazitätssteigerung von 30—32 Zügen pro Tag vornehmen.

Weitere Kapazitätssteigerungen werden in diesem Sinne in der Folge realisiert, mit der Zielsetzung, mittelfristig eine Kapazität von 200 Zügen pro Tag zu erreichen.

ACCORDO

TRA IL MINISTRO PER L'ECONOMIA PUBBLICA ED I TRASPORTI DELLA REPUBBLICA AUSTRIACA ED IL MINISTRO DEI TRASPORTI DELLA REPUBBLICA ITALIANA RIGUARDANTE IL TRAFFICO FERROVIARIO ATTRAVERSO IL BRENNERO

Il Ministro per l'Economia Pubblica ed i Trasporti della Repubblica d'Austria ed il Ministro dei Trasporti della Repubblica Italiana

- in sintonia con gli obiettivi del Governo Federale Tedesco e della Comunità Europea;
- nella convinzione che la fluidificazione del trasporto sia condizione essenziale per lo sviluppo economico;
- nella consapevolezza dell'esigenza di preservare le migliori condizioni di vita alle popolazioni ed alle zone attraversate da forti correnti commerciali;
- a tale fine determinati a trasferire urgentemente quote significative di traffico dalla strada alla rotaia;
- in attesa di realizzare, attraverso la nuova galleria di base del Brennero e le altre opere connesse, il potenziamento a lunga scadenza del collegamento ferroviario tra Verona e Monaco;
- preso atto con compiacimento che da entrambe le parti sono state già avviate concretamente opere di potenziamento delle infrastrutture ferroviarie esistenti, in particolare per la costruzione della circonvallazione di Innsbruck;
- confermata la volontà di proseguire a destinare al potenziamento della linea ferroviaria il volume di investimenti necessario;

hanno convenuto quanto segue

Articolo 1

Le FS e le OeBB, nell'ambito della loro autonomia gestionale, realizzeranno, a partire dal 1° dicembre 1989, un aumento di capacità di 30—32 treni al giorno.

Ulteriori aumenti di capacità saranno realizzati successivamente con l'obiettivo di arrivare nel medio termine ad una capacità di 200 treni al giorno.

Artikel 2

Zur Erreichung dieser Zielsetzungen werden auf dem jeweiligen Hoheitsgebiet so rasch als möglich, tunlichst noch bis zum Ende des Jahres 1993, die notwendigen Verbesserungen der Infrastrukturen durchgeführt:

- Bau des Umfahrungstunnels Innsbruck
- Ausstattung mit Profil C zwischen Verona und Brenner, wodurch Beförderung von Straßenfahrzeugen mit 4 Metern Eckhöhe auf Niederflurwagen ermöglicht wird
- Verstärkung der Fahrleitung auf dem italienischen Streckenteil sowie Bau neuer Unterwerke
- Verwirklichung weiterer technischer Maßnahmen (automatischer Streckenblock und Gleiswechselbetrieb auf den belasteten Teilen der Strecke u. zw. im Anschluß an die Bahnhöfe von Verona, Trento, Bozen und Brenner sowie im gesamtösterreichischen Streckenabschnitt), um die Streckendurchlaßfähigkeit und die Sicherheitsbedingungen weiter zu verbessern
- Fertigstellung des Umschlagzentrums Terminal Verona Quadrante Europa zur Anhebung der Be- und Entladekapazität auf italienischem Gebiet.

Artikel 3

Um die Benützung der Transportkapazitäten auf der Schiene kommerziell attraktiv zu gestalten, verpflichten sich der italienische und der österreichische Verkehrsminister, auf die von den jeweiligen Bahnverwaltungen angewandten Tarife einzuwirken und sich dafür zu verwenden, daß von beiden Seiten ein angemessener Anteil der daraus erwachsenen Lasten auf der Basis der nationalen Gesetzgebung in den gemeinwirtschaftlichen Leistungsbereich übernommen wird.

Um die Verlagerung dieser Zahlungen transparent zu gestalten, verpflichten sich die Verkehrsminister, einander alle notwendigen Informationen zukommen zu lassen.

Artikel 4

Die Verkehrsminister werden sich dafür einsetzen, technische, organisatorische und finanzielle Anreize für die Transportwirtschaft zu schaffen, damit der Schienenverkehr verstärkt in Anspruch genommen wird.

Darüber hinaus werden die Verkehrsminister auf die zuständigen Stellen einwirken, um die Abläufe in den Terminals zu optimieren und administrative Hemmnisse zu beseitigen.

Sie werden weiters die Eisenbahnverwaltungen auffordern, konkurrenzfähige Angebote, insbeson-

Articolo 2

Per il raggiungimento di queste finalità saranno attuati, ai rispettivi livelli di competenza, con ogni celerità e possibilmente entro la fine dell'anno 1993, i necessari miglioramenti delle infrastrutture:

- costruzione della galleria di circonvallazione di Innsbruck;
- realizzazione della sagoma C tra Verona e Brennero, così da rendere possibile il trasporto su carri ultrabassi di veicoli stradali con altezza allo spigolo di 4 metri;
- potenziamento della linea di contatto sulla tratta in territorio italiano e costruzione di nuove sottostazioni;
- realizzazione di nuove tecnologie (blocco automatico banalizzato nei punti critici della linea in adiacenza alle stazioni di Verona, Trento, Bolzano e Brennero, nonché in tutta la tratta in territorio austriaco) onde migliorare la fluidità dei trasporti e le condizioni di sicurezza;
- completamento del Centro intermodale di Verona-Quadrante Europa per aumentare la capacità di carico e scarico in territorio italiano.

Articolo 3

Al fine di rendere commercialmente interessante l'utilizzo delle capacità di trasporto ferroviario, i Ministri dei Trasporti Austriaco ed Italiano si impegnano ad intervenire sulle tariffe praticate dalle rispettive Amministrazioni Ferroviarie e ad adoperarsi perchè sia assunta da entrambe le parti, a carico pubblico, secondo le normative nazionali, una quota adeguata del susseguente onere.

Per assicurare la trasparenza sul trasferimento di tali fondi, i Ministri dei Trasporti si impegnano a comunicarsi vicendevolmente tutte le informazioni necessarie.

Articolo 4

I Ministri dei Trasporti si adopereranno per istituire, a favore degli operatori economici del trasporto, incentivi tecnici, organizzativi e finanziari, per incoraggiare il trasporto su rotaia.

I Ministri dei Trasporti si adopereranno, inoltre, presso le sedi competenti, per ottimizzare le operazioni nei terminali ed eliminare gli ostacoli amministrativi.

Essi chiederanno, altresì, alle Amministrazioni Ferroviarie di elaborare offerte concorrenziali, in

dere hinsichtlich Beförderungszeit, Beförderungsqualität und Beförderungspreis zu erstellen.

Artikel 5

Die Verkehrsminister werden sich im Falle von wichtigen Änderungen der gesetzlichen Situation und der Regelungen des Güterschwerverkehrs auf der Straße gegenseitig informieren, damit rechtzeitige Konsultationen vor Wirksamkeit der vorgesehenen Änderungen durchgeführt werden können.

Artikel 6

Diese Vereinbarung tritt mit 1. Dezember 1989 in Kraft.

Artikel 7

Jede Partei kann das vorliegende Übereinkommen unter Wahrung einer 6-monatigen Kündigungsfrist aufkündigen.

Geschehen zu Rom am 22. November 1989 in zweifacher Ausfertigung in italienischer und deutscher Sprache, wobei beide Ausfertigungen gleichermaßen authentisch sind.

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Rudolf Streicher

Der Minister für Verkehr der italienischen Republik:

Carlo Bernini

particolare per quanto riguarda i tempi, la qualità ed il prezzo del trasporto.

Articolo 5

I Ministri dei Trasporti si informeranno reciprocamente in caso di significative modifiche della situazione legislativa e regolamentare in materia di trasporto merci pesante su strada, affinché possano essere effettuate tempestive consultazioni, prima che le modifiche previste entrino in vigore.

Articolo 6

Questo accordo entra in vigore il 1° dicembre 1989.

Articolo 7

Ciascuna parte può disdire il presente accordo con un preavviso di sei mesi.

Fatto a Roma il 22 novembre 1989 in doppio originale nelle due lingue tedesca ed italiana, ciascun testo facendo ugualmente fede.

Il Ministro Federale per l'Economia Pubblica ed i Trasporti della Repubblica Austriaca:

Rudolf Streicher

Il Ministro dei Trasporti della Repubblica Italiana:

Carlo Bernini

Riegler

724.

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH, DEM BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM VERKEHRSMINISTER DER ITALIENISCHEN REPUBLIK ÜBER DIE VERBESSERUNG DES ALPENQUERENDEN EISENBAHNVERKEHRS

Der Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland, der Verkehrsminister der italienischen Republik und der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich, im folgenden Vertragsparteien genannt, sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Zur verstärkten Nutzung der Schienenwege im Transitverkehr sollen die Kapazitäten des kombinierten Verkehrs auf der Brenner-Strecke spürbar erhöht werden.

ACCORDO

TRA IL MINISTRO DELL'ECONOMIA PUBBLICA E DEI TRASPORTI DELLA REPUBBLICA D'AUSTRIA, IL MINISTRO DEI TRASPORTI DELLA REPUBBLICA FEDERALE DI GERMANIA ED IL MINISTRO DEI TRASPORTI DELLA REPUBBLICA ITALIANA SUL MIGLIORAMENTO DEL TRASPORTO FERROVIARIO CHE ATTRAVERSA LE ALPI

Il Ministro dei Trasporti della Repubblica Federale di Germania, il Ministro dei Trasporti della Repubblica Italiana ed il Ministro dell'Economia Pubblica e dei Trasporti della Repubblica d'Austria, di seguito denominati „parti contraenti“, hanno convenuto quanto segue:

Articolo 1

Per un maggiore utilizzo della via ferroviaria nel traffico di transito le capacità del trasporto combinato sulla linea del Brennero devono essere notevolmente aumentate.

Artikel 2

Die Vereinbarung gilt für die Eisenbahnstrecke München—Verona einschließlich der Terminals in den Endpunkten.

Artikel 3

- (1) Die Vertragsparteien unterstützen
- die auf Grund der 1986 in Rom und 1989 in Udine getroffenen Absprachen zwischenzeitlich eingeleiteten Maßnahmen und
 - die von den Bahnverwaltungen für die Brennerstrecke vereinbarte kurzfristige Kapazitätserweiterung um 31 Züge pro Tag.

(2) Die Vertragsparteien stimmen darin überein, daß die angestrebte maximale Ausnutzung der Eisenbahnen nicht an den Kapazitätseingängen scheitern soll. In diesem Sinne gehen die Vertragsparteien von den seit 1986 getroffenen Vereinbarungen und verabschiedeten Berichten aus und sichern sich die hierfür erforderliche Zusammenarbeit zu.

(3) Durch Fertigstellung der Strecke München—Mühldorf—Freilassing wird die Strecke München—Rosenheim so entlastet, daß für den Eisenbahnverkehr auf der Brennerachse das Ziel einer Gesamtkapazität von 200 Zügen pro Tag erreicht werden kann.

Artikel 4

(1) Zu diesem Zweck werden die Vertragsparteien darauf hinwirken, daß die Deutsche Bundesbahn, die Österreichischen Bundesbahnen sowie die italienischen Staatsbahnen die dazu nötigen investiven und betriebsorganisatorischen Maßnahmen in gegenseitigem Einvernehmen verwirklichen.

(2) Zur Erreichung dieser Zielsetzungen werden auf dem jeweiligen Hoheitsgebiet so rasch wie möglich, tunlichst noch bis 1994, die notwendigen Verbesserungen der Infrastrukturen durchgeführt:

- Bau des Umfahrungstunnels Innsbruck
- Ausstattung mit Profil C zwischen Verona und Brenner, wodurch die Beförderung von Straßenfahrzeugen mit einer Eckhöhe von 4 Metern ermöglicht wird
- Verstärkung der Fahrleitung auf dem italienischen Streckenteil sowie Bau neuer Unterwerke
- Verwirklichung weiterer technischer Maßnahmen (automatischer Streckenblock und Gleiswechselbetrieb auf den belasteten Teilen der Strecke und zwar im Anschluß an die Bahnhöfe Verona, Trento, Bozen und Brenner sowie im gesamten österreichischen Streckenabschnitt), um die Streckenleistungsfähigkeit weiter zu verbessern
- Fertigstellung des Umschlagzentrums Terminal Verona Quadrante Europa zur Anhebung

Articolo 2

L'Accordo si riferisce alla linea ferroviaria Monaco—Verona compresi i terminal alle due estremità.

Articolo 3

Le parti contraenti appoggiano:

- le misure adottate nel frattempo in base agli accordi presi a Roma nel 1986 ed a Udine nel 1989;
- l'aumento di capacità nel breve periodo di 31 treni al giorno concordato dalle Amministrazioni ferroviarie per la linea del Brennero.

Le parti contraenti convengono sul fatto che il perseguito massimo utilizzo delle ferrovie non debba fallire per le strozzature di capacità. In tal senso le parti contraenti fanno riferimento agli accordi conclusi ed ai rapporti elaborati dal 1986 e assicurano la cooperazione a ciò necessaria.

Grazie al completamento della linea München—Mühldorf—Freilassing, la linea München—Rosenheim verrà decongestionata in modo tale da poter raggiungere, nel traffico ferroviario sull'asse del Brennero, l'obiettivo di una capacità complessiva di 200 treni al giorno.

Articolo 4

A questo fine le parti contraenti faranno sì che la Deutsche Bundesbahn, le Oesterreichische Bundesbahnen nonché le Ferrovie dello Stato realizzino di reciproca intesa i provvedimenti di investimento e di organizzazione dell'esercizio a ciò necessari.

Per il raggiungimento di queste finalità saranno effettuati al relativo livello di competenza al più presto, possibilmente entro il 1994, i necessari miglioramenti dell'infrastruttura:

- costruzione della galleria di circonvallazione di Innsbruck;
- realizzazione del profilo C tra Verona e Brennero, così da rendere possibile il trasporto di veicoli stradali con una altezza allo spigolo di 4 metri sui carri a piano ribassato;
- potenziamento della linea aerea sulla tratta italiana nonché costruzione di nuove sottostazioni;
- realizzazione di ulteriori misure tecniche (blocco automatico e circolazione banalizzata sui tratti di linea ad alto traffico e cioè in adiacenza alle stazioni di Verona, Trento, Bolzano e Brennero nonché nell'intera tratta austriaca), per migliorare ulteriormente la percorribilità della linea;
- completamento del centro intermodale „Terminal Verona Quadrante Europa“ per l'au-

der Be- und Entladekapazität auf italienischem Gebiet

- Bau des Umschlagbahnhofes München-Riem
- Wesentlicher Baufortschritt auf der Strecke München—Mühldorf—Freilassing (sobald dies technisch und betrieblich möglich ist, wird diese Strecke zur Entlastung der Strecke München—Rosenheim herangezogen)
- Ausbaumaßnahmen [unter anderem sicherungstechnische Maßnahmen sowie Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen (Eisenbahnkreuzungen)] auf der Strecke Grafing—Rosenheim—Kiefersfelden, um die Streckenleistungsfähigkeit weiter zu verbessern.

(3) Die Vertragsparteien werden sich im Falle von wichtigen Änderungen der gesetzlichen Situation und der Regelungen des Güterschwerverkehrs auf der Straße gegenseitig informieren, damit rechtzeitige Konsultationen vor Wirksamkeit der vorgesehenen Änderungen durchgeführt werden können, mit dem Ziel, möglichst zu einem abgestimmten Vorgehen zu kommen.

Artikel 5

(1) Die Bahnen werden zugleich aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Gesellschaften des Kombinierten Verkehrs wettbewerbsfähige Angebote für den Kombinierten Verkehr über die Brennerstrecke zu erarbeiten, die am Verkehrsmarkt konkurrenzfähig sein müssen, insbesondere hinsichtlich Beförderungsqualität, Beförderungszeiten und Beförderungstarifen.

(2) Zur Erreichung der Ziele des gegenständlichen Abkommens werden sich die Vertragsparteien dafür einsetzen, ihren jeweiligen Eisenbahnen eventuelle Geschäftsverluste nach den nationalen Vorschriften zu ersetzen. Bei der Feststellung dieser Verluste sind die den Bahnen erwachsenen Transportkosten und die von ihnen erzielbaren Erlöse zu berücksichtigen.

(3) Die Modalitäten und Kriterien für den Ausgleich werden gesondert zwischen den Vertragsparteien mittels Briefwechsel geregelt.

(4) Die Vertragsparteien werden sich dafür einsetzen, daß im Interesse einer raschen Beförderung von den rechtlich zulässigen Möglichkeiten Gebrauch gemacht wird, um die Abläufe in den Endpunkten zu optimieren und administrative Hindernisse, insbesondere zollbehördlicher, veterinärmedizinischer und phytosanitärer Art, zu beseitigen.

Artikel 6

Die Vertragsparteien verpflichten sich dafür einzutreten, im Falle von länger als fünf Stunden andauernden Unterbrechungen im Kombinierten Verkehr gebuchten oder unterwegs befindlichen Ladeeinheiten (sofern letztere entladen werden

mento della capacità di carico e scarico sul territorio italiano;

- costruzione del terminal di Muenchen Riem;
- progresso sostanziale dei lavori di costruzioni sulla linea Muenchen—Mühldorf—Freilassing (appena possibile sul piano tecnico e d'esercizio, questa linea sarà utilizzata per alleggerire la linea Mühldorf—Rosenheim);
- provvedimenti di potenziamento (tra l'altro: interventi tecnici per la sicurezza nonché eliminazione di passaggi a livello) sul tratto Grafing—Rosenheim—Kiefersfelden, per migliorare ulteriormente la capacità della linea.

I Ministri dei Trasporti si informeranno reciprocamente in caso di importanti modifiche della situazione normativa e delle regolamentazioni del trasporto merci pesante via strada, in modo che possano essere effettuate delle consultazioni tempestive prima dell'entrata in vigore delle modifiche previste, allo scopo di pervenire ogni qualvolta possibile a procedure concordate.

Articolo 5

Le Ferrovie sono contemporaneamente invitate ad elaborare offerte concorrenziali per il trasporto combinato sulla linea del Brennero, in cooperazione con le Società del trasporto merci combinato, offerte che devono essere competitive nel mercato dei trasporti, in particolare per quanto concerne la qualità, i tempi del trasporto e le tariffe.

Per il raggiungimento degli obiettivi del presente Accordo le parti contraenti si impegneranno a compensare alle rispettive Ferrovie le eventuali perdite di gestione, secondo le normative nazionali. Nella determinazione di tali perdite si deve tener conto dei costi di trasporto risultanti alle ferrovie e dei ricavi da esse ottenibili.

Le modalità ed i criteri delle compensazioni saranno regolati separatamente con scambio di lettere tra le parti contraenti.

Le parti contraenti si adopereranno a che, nell'interesse della rapidità del trasporto, si faccia uso delle possibilità ammesse giuridicamente per ottimizzare le operazioni ai terminali e per eliminare gli ostacoli amministrativi, in particolare quelli di natura doganale, veterinaria e fitosanitaria.

Articolo 6

Le parti contraenti si impegnano ad adoperarsi, in caso di interruzioni continuative del traffico combinato di durata superiore a cinque ore, per rendere possibile alle unità di carico prenotate o in corso di viaggio (nella misura in cui queste ultime

können) die Weiterfahrt auf der Straße zu ermöglichen. Die Modalitäten werden von den zuständigen Stellen gesondert vereinbart.

Artikel 7

(1) Die Beauftragten der Vertragsparteien, der Bahnen sowie der Gesellschaften des Kombinierten Verkehrs treffen sich regelmäßig, um den Fortgang der Arbeiten zu besprechen und die nächsten Schritte festzulegen.

(2) Probleme, die im Rahmen dieser Zusammenkünfte nicht ausgeräumt werden konnten, sind den Ministern zur Entscheidung vorzulegen.

Artikel 8

(1) Diese Vereinbarung tritt am Tage ihrer Unterzeichnung in Kraft und gilt für die Dauer von sechs Jahren. Danach verlängert sich ihre Geltungsdauer jeweils um weitere fünf Jahre, sofern sie nicht von einer Vertragspartei unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf durch Notifikation gekündigt wird.

(2) Die zwischen dem Verkehrsminister der italienischen Republik und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich am 22. November 1989 *) in Rom abgeschlossene Vereinbarung betreffend den Eisenbahnverkehr über den Brenner bleibt durch das gegenständliche Abkommen unberührt.

Geschehen zu Rom am 9. Mai 1990

in drei Urschriften, jede in deutscher und italienischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

R. Streicher

Der Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland:

F. Zimmermann

Der Verkehrsminister der italienischen Republik:

Carlo Bernini

possono essere scaricate) il proseguimento del viaggio sulla strada. Le modalità saranno concordate separatamente dalle autorità competenti.

Articolo 7

Gli incaricati delle parti contraenti, delle Ferrovie nonché delle Società di Traffico Combinato si incontreranno periodicamente per esaminare lo stato di avanzamento dei lavori e stabilire ulteriori iniziative.

Le problematiche che non possono trovare soluzione nell'ambito di tali incontri saranno presentate ai Ministri per la loro decisione.

Articolo 8

Questo Accordo entra in vigore il giorno della sua firma ed è valido per un periodo di sei anni. Successivamente la sua validità si prolunga volta per volta di altri cinque anni, qualora non venga denunciato a mezzo notifica da una delle parti contraenti con l'osservanza di un termine di sei mesi dalla scadenza.

Il presente Accordo lascia invariato l'Accordo concernente il traffico ferroviario via Brennero, firmato a Roma il 22 novembre 1989 dal Ministro dei Trasporti della Repubblica Italiana e dal Ministro Federale dell'Economia Pubblica e dei Trasporti della Repubblica d'Austria.

Visto: Roma, 9 maggio 1990

In tre originali, ciascuno in tedesco ed italiano, in ogni parola ugualmente vincolanti.

Il Ministro Federale della Economia Pubblica e dei Trasporti della Repubblica d'Austria:

R. Streicher

Il Ministro dei Trasporti della Repubblica Federale di Germania:

F. Zimmermann

Il Ministro dei Trasporti della Repubblica Italiana:

Carlo Bernini

Riegler

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 723/1990



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 3000 Seiten S 1 125,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 1 225,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,80 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 9,— inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 531 61.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.